

15./9. 1914.

18

(Jugendfürsorge im 3. Bezirke.) Der Jugendfürsorgeausschuß im 3. Bezirke, an dessen Spitze die Herren Bezirksschulinspektor kaiserlicher Rat Homolatsch und Obmann des Ortsschulrates Gemeinderat Hutschauer stehen, kann auf die Erfolge seiner kurzen Tätigkeit mit Stolz blicken, da er in seinen Jugendfürsorgestationen bereits mehr als 800 Knaben und Mädchen beschäftigt und dadurch den Gefahren der Straße entzieht. Auf Antrag des Oberlehrers Mazenauer wurde auf Grund der von ihm eingereichten und seit Jahren bestätigten Statuten der Erste Landsträßer Mädchenhort gegründet. Die Frauen Frehler, Hutschauer und Rohmberg, geborne v. Pfeiffer, sind sofort als Stifterinnen beigetreten und haben im Vereine mit den Oberlehrerinnen v. Ambros und Ullmann sowie andern Frauen des Bezirkes die vorbereitenden Arbeiten übernommen.